

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Anton KAUFMANN, Beim Gatter 6, Balzers, zum 82. Geburtstag

Viktoria GASSNER, Leitawis 426, Trisensberg, zum 77. Geburtstag

WIR NEHMEN ABSCHIED

Am Donnerstag, 26. September, verstarb im Kantonsspital Schaffhausen unsere Mitbürgerin Paula Schiller-Quaderer im 79. Lebensjahr. Den trauernden Hinterbliebenen gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Die Beisetzung findet am 2. Oktober an ihrem Wohnort Büsingen bei Schaffhausen statt.

KURSE

Tagesfahrt nach Einsiedeln

SCHAAN: Am Samstag, 5. Oktober, lädt die Erwachsenenbildung Stein-Egerta zu einer Tagesfahrt nach Einsiedeln ein. Der prächtige Barockbau des Klosters aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts und die Gnadenkapelle mit der Schwarzen Madonna sind das Hauptziel Zehntausender, die jährlich nach Einsiedeln kommen. Gleich nach der Ankunft in Einsiedeln wartet eine kompetente Führung auf die Besucher. Anschliessend Besichtigung des Klosterplatzes mit der gewaltigen Fassadenarchitektur. Das Innere der renovierten Barockkirche, die restaurierte Stiftsbibliothek und Teile des Gymnasiums sind weitere Stationen.

Nach einer frei zu gestaltenden Mittagspause folgt der Besuch des Panorama mit seinem Riesenrundgemälde von 10 m Höhe und 100 m Länge, das die Kreuzigung Christi darstellt. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch das Diorama Bethlehem, die grösste Krippe der Welt. Darauf ist die Weihnachtsgeschichte dargestellt - von der Verkündigung an die Hirten, der Geburtsszene und der Ankunft der drei Könige bis zur Flucht nach Ägypten. Der nahtlose Übergang von der plastischen Landschaft zum gemalten Hintergrund vermittelt die perfekte Illusion unendlicher Weite.

Veranstaltet wird diese Exkursion von der Erwachsenenbildung Stein-Egerta. Gemeinsame Fahrt mit dem Bus um 9 Uhr. Rückkehr ca 18 Uhr. Mit Voranmeldung.

BRIEFFREUNDSCHAFT

José Carretero, ein 27-jähriger Anwalt aus Barcelona, möchte gerne auf elektronischem Postweg mit Leuten aus Liechtenstein in Kontakt treten. Interessierte schreiben in Englisch (oder Spanisch) auf die E-Mail-Adresse josecarretero_99@yahoo.es.

ANZEIGE

4 neue, moderne Büroräume 130 m² in Vaduz zu vermieten
JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG · VADUZ TEL. 237 56 00 / www.iwt.li

Liechtensteiner VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)

Auch für Tagesanzeiger und NZZ

Ja zu Schulhaus-Kredit

58,7 Prozent für Verpflichtungskredit in Höhe von 30 Millionen Franken

Mit 673 Ja zu 473 Nein hat die Eschner Bevölkerung den Verpflichtungskredit von 30 Millionen Franken für den Um- und Ausbau der Primarschule Eschen bewilligt. Dies entspricht einer Zustimmung von 58,7 Prozent. Die Stimmbeteiligung lag bei 63 Prozent.

Martin Frommelt

Gemeindevorsteher Gregor Ott äusserte sich auf Anfrage erfreut darüber, dass die Bevölkerung dem einstimmig gefassten Gemeinderatsbeschluss gefolgt ist. «Für mich ist es erfreulich, dass die Bevölkerung unserem Weg zugestimmt hat. Bereits nächste Woche werden wir nun die Vorbereitungen für den Wettbewerb in Angriff nehmen. Wir hoffen, durch die Jurierung gute Ergebnisse zu erhalten», so Vorsteher Ott über die nächsten Schritte.



Freut sich über das zustimmende Votum: Eschens Vorsteher Gregor Ott.

Verdoppelung der Schülerzahlen

Die Um- und Erweiterungsbauten der Eschner Primarschule sind aus zwei Gründen notwendig. Einerseits sind die bestehenden Räumlichkeiten inzwischen 47 Jahre alt, so dass sich ein grundsätzlicher Umbau der Gesamtanlage aufdrängt.

Andererseits sind die Schülerzahlen in Eschen massiv angestiegen. Gemäss einer Analyse wird es in den nächsten 15 bis 20 Jahren zu einer Verdoppelung der Schülerzahlen kommen.

Zunächst Provisorium

Der Um- und Erweiterungsbau soll im Jahre 2008 fertig gestellt werden. In der Zwischenzeit wird ein Schulprovisorium gemacht.

Derzeit sei die Gemeinde dabei, einen geeigneten Standort für dieses Provisorium zu evaluieren, so Vorsteher Gregor Ott.

Eschen: Nein zur Einbürgerung

Bei der Bürgerabstimmung in Eschen ist das Einbürgerungsgesuch der Familie Nguyen Van Phu mit 392 Ja zu 398 Nein knapp abgelehnt worden. Die Wahlbeteiligung betrug 71,3 Prozent.

Schaan: Ja zu Einbürgerungen

Der Schaaner Bürgerverband hat allen vier Einbürgerungsgesuchen klar zugestimmt:

- Vone Nguyen mit 654 Ja zu 348 Nein;
- Sak Nguyen mit 626 Ja zu 372 Nein;
- Veli Atsiz mit 612 Ja zu 388 Nein;
- Dragan Todorovic mit 555 Ja zu 437 Nein.

Das Volksblatt gratuliert den Schaaner Neubürgern zur ehrenvollen Aufnahme in den Bürgerverband.

Eine heitere Gesellschaft

Der «Murertag» im Betreuungszentrum Eschen stand ganz im Zeichen Italiens

Vor einigen Jahren führte die Gemeinde Mauren diese Veranstaltung im Betreuungszentrum Eschen ein. An diesem Tag geht es dort besonders gesellig zu und her. Passend zum Motto «Bella Italia» wurden die Bewohnerinnen und Bewohner mit selbst gemachtem Tiramisu, Wein und Kaffee verwöhnt.

J. J. Wucherer

Wie es sich für Italien gehört, liess sich auch die Sonne pünktlich zu Beginn blicken. Für die Durchführung des traditionellen Murertags zeichnet die Kommission für Familie und Senioren der Gemeinde Mauren, unter dem Vorsitz von Doris Wohlwend, verantwortlich. «Es ist erfreulich, dass mittlerweile auch andere Gemeinden diese Idee aufgegriffen haben», so Vorsteher Johannes Kaiser.

Von der grün-weiss-roten Tischdekoration bis hin zur Musik war alles auf das Motto abgestimmt. Heimleiter Helmut Kind: «Die Idee hat uns so gut gefallen, dass wir an den Anlass noch eine kulinarische Italien-Woche hängen, welche am kommenden Sonntag mit dem Erntedankfest feierlich abgeschlossen wird.» Viele Angehörige sowie Gemeindevorsteher Johannes



Beim «Murertag» im Betreuungszentrum Eschen ging es fröhlich und heiter zu und her. Unser Bild zeigt Maurens Gemeindevorsteher Johannes Kaiser (links hinten) und Doris Wohlwend zusammen mit dem ältesten Bürger Maurens, Humbert Meier (94).

Kaiser, Pfarrer Markus Rieder und Diakon Marius Kaiser nahmen am Murertag teil.

Mit Heinz Marock und seiner Handorgel ging es selbst beim Ausklang noch schwungvoll zu und her. Die

Stimmung war so gut, dass die Bewohnerinnen und Bewohner gar nicht mehr auf ihre Zimmer wollten.

Junge Leute helfen

Samariterverein Help - Liechtensteiner Unterland gegründet



«Helfen, erleben, lernen und Plausch» ist das Motto des neu gegründeten Samariterverein Help - Liechtensteiner Unterland. Am Samstag fand die offizielle Gründungsfeier statt. Help ist die Jugendorganisation des Schweizerischen Samariterbundes. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche, die aktiv sein wollen, gerne helfen und Spass daran haben, mit anderen Jungen zusammen zu sein. Die Help-Mitglieder lernen und üben die Samaritertechnik. Sie werden selbstsicher und lernen Verantwortung zu übernehmen. Bei Gemeinschaftserlebnissen, Arbeiten und Spielen im Team lernen sie ihre Freizeit selbst zu gestalten. Zudem können sie bei internationalen Projekten des Jugendrotkreuzes mitmachen und davon profitieren.

(Bilder: J. J. Wucherer)

